

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**St. Moritz** Das Lizenzgeschäft soll dem Kur- und Verkehrsverein St. Moritz jedes Jahr Erträge im sechsstelligen Bereich einbringen. Aber wie funktioniert das? **Seite 15**

**Alpabzug** Die «Sommerferien» für die Kühe sind vorbei, auch auf der Alp Laret. Die EP/PL hat sich mit Alppächter Elmar Bigger über die Saison unterhalten. **Seite 20**

**blog.engadin.online**  
«Wenn Snowboarder Künstler werden»  
**NEUER BLOG!**



Lebhaft und dauernd gestikulierend: Donna Leon während ihres Auftritts im Hotel Waldhaus. Foto: Marie-Claire Jur

## Donna Leon kam, las und siegte

Die Autorin stellte ihren 25. Krimiroman am Festival Resonanzen vor

**Ihr Leben als Schriftstellerin begann erst Anfang der Neunziger Jahre, da war sie schon fünfzig. Mittlerweile ist Donna Leon dank Commissario Brunetti ein Star.**

MARIE-CLAIRE JUR

Eine eingefleischte Fangemeinde plärgelte vorgestern Abend nach Sils ins Hotel Waldhaus, um die Lesung der Autorin Donna Leon zu verfolgen. Die ge-

bürtige Amerikanerin, die seit 1965 im Ausland lebt, ist durch ihre in Venedig spielenden Krimiromane und deren Verfilmungen weltberühmt geworden. Sie war letztmals 2014 im Engadin an einer Lesung zu treffen. Die bald 74-jährige Schriftstellerin, die seit zehn Jahren vermehrt im Müstertal und weniger in Venedig lebt, lässt Commissario Guido Brunetti auch in ihrem neuesten Buch «Ewige Jugend» ermitteln und konfrontiert dabei den Leser mit dem Jugendwahn, der in der heutigen Gesellschaft grassiert. An ih-

rer Lesung auf Englisch präsentierte sich Donna Leon (kein Künstlernamen) als energische und gesellschaftskritische Frau mit einem differenzierten Humor, der bisweilen auch sarkastische Züge annimmt. Die an öffentlichen Auftritte gewöhnte Schriftstellerin zog ihre 140 Zuhörer von Anfang an in den Bann. Im Interview mit der Engadiner Post äussert sich Donna Leon unter anderem zu ihrem Verhältnis zu Venedig, dem sie vermehrt den Rücken kehrt und lobt die Vorzüge des Lebens im Val Müstair. **Seite 3**

## Nina Padrun kocht

Engadinerin in der bekannten Fernsehsendung

**Die Sendung des Schweizer Fernsehens «Landfrauenküche» ist beim Publikum sehr beliebt, jeweils eine halbe Million Zuschauer verfolgen sie. Auch Nina Padrun aus Lavin hat im Fernsehen ihr Können gezeigt.**

SELINA BISAZ

In der Sendung «Landfrauenküche» kochen Landfrauen aus verschiedenen Regionen, meist Bäuerinnen, für andere Bäuerinnen. Auch Nina Padrun aus Lavin hat sich für die Sendung angemeldet. Dabei war sie überrascht, als sie ausgewählt wurde. Sie dachte nicht, dass das Fernsehen Interesse an noch einer Engadinerin hätte, nachdem Iris Riatsch aus Vnà letztes Jahr gewonnen hatte. So musste sie die Angelegenheit nochmals mit ihrer Familie disku-

tieren. Sie entschlossen sich, es zu wagen. Ihre Kinder waren dann fasziniert vom Filmteam. «Es ist ein bisschen wie ein Abenteuer - du weisst nie, was als Nächstes passiert», meint sie.

Die Vorbereitungen waren intensiv und der Aufwand gross, da Padrun an sechs Wochenenden zu ihren Mitkonkurrentinnen reisen musste. Aber sie fand die Erfahrung interessant und hat es genossen, andere Orte der Schweiz kennenzulernen. In Ascona haben sich die Frauen zum ersten Mal getroffen. Dort hat Padrun die Engadiner Tracht ihrer Schwiegermutter getragen, da sie selber keine besitzt. «Mir fehlen die Gelegenheiten, eine Tracht zu tragen», sagt sie. «Aber ich habe Engadiner Wurzeln.»

«Es war interessant zu sehen, wie andere Frauen ein Menü zubereiten», meint sie zur Erfahrung im Fernsehen. Ihr Rezept musste sie bereits im Mai abgeben. Padrun wählte das Thema Wald. Mehr im romanischen Teil auf **Seite 9**



Nina Padrun zeigt ihre Engadiner Wurzeln, auch wenn sie selber keine Engadiner Tracht besitzt. Foto: SRF/Ueli Christoffel

### Bessere Anbindung ans Skigebiet

**Bergbahnen Samnaun** Die Silvretta Arena Ischgl Samnaun wurde im vergangenen Winter mit dem Award «Top-Skigebiet 2016» ausgezeichnet. An der Onlineumfrage haben mehr als 52000 Skifahrer aus ganz Europa teilgenommen. Zudem wurde die Silvretta Arena Testsieger 2016 in den Kategorien «5-Sterne-Skigebiet» und «Lifte & Bahnen». In Zukunft wollen die Bergbahnen Samnaun AG in die Qualität investieren und neue Skipisten erschliessen sowie die Zubringersituation verbessern. (nba) **Seite 5**

AZ 7500 St. Moritz



### Optimistisch in die Wintersaison

**Tourismus** Nach langer Zeit ein Hoffnungsschimmer: So beurteilt Ariane Ehrat, CEO von Engadin St. Moritz, die bisherige Sommersaison. Bis August befand sich die Zahl der Logiernächte der Destination auf Vorjahresniveau. Wäre das Schlosshotel in Pontresina nicht geschlossen worden, läge man sogar um fünf Prozent im Plus. Dramatisch ist der Rückgang der italienischen Gäste: Seit der ersten Schuldenkrise in Europa haben die Hotellgiernächte der Italiener um 60 Prozent abgenommen. Am vergangenen Dienstag ging es beim Anlass für die Leistungsträger aber primär um einen Ausblick auf den bevorstehenden WM-Winter. Mit verschiedenen Massnahmen wird versucht, den Grossanlass touristisch zu nutzen. Aber auch nach der WM soll die Saison nicht vorbei sein. (rs) **Seite 5**

### Stagiu da pes-char mediocra

**Müstair** La stagiun da pes-char i'ls flüms es passada. Pes-char as poja però amo fin la mità d'october i'ls lajs da muntogna. Il prüm bilantsch cha'l guardgiapes-cha regional, Nicola Gaudenz da Müstair tira, es mediocra. In mai, cur cha la stagiun ha cumanza d'eira fraid e l'aua dals flüms clera. Quellas circumstanzas idealas han pissèra per blers ed eir gronds peschs clapats. Temporals e boudas han durant la stà però adüna darcheu transmüda ils flüms in aus tuorblas e sü Punt dal Gall mancaivan parkegis pels pes-chaders. Prüms resultats concretis a regard la statistica da pes-cha da quista stagiun vegnan evaluats pür la fin da l'on e detagls gnaran dats cuntshaints in seguit. Gaudenz intuna eir cha la pes-cha i'ls lajs da muntogna düra amo fin la mità d'october. (mfo) **Pagina 8**

### Cuschinà trats indigens i'l Canada

**Sent** Cuschinar ed il teater sun las duos paschiuns da Nesa Valentin da Sent. Davo avair passantà l'infanzia illa Val Müstair ed i'l chantun Argovia ha ella frequentà il seminari a Brugg ed ha imprais magistra d'economia. Davo ün cuort temp sco magistra es ella emigrada per ün pèr ons i'l Canadai. Ella ha imprais a preparar divers sandwiches ed ha lavurà in ün restaurant svizzer sco cuschinunza. Si'incumbenza d'eira da preparar ils trats svizzers sco mailinterin brassada, fondü, steaks e flöchets tagliatis a man. Tanter oter ha la cuschinà per ün star da ballapè. Dal 1972 ha la decis da tuornar in Svizra. Hoz s'ingascha la per l'ütil public e societats. Impustüt batta seis cour pel teater. Tanter oter scriva ella tocs da teater o tradüta las comedias dal scriptur inglais Ray Coonie. (anr/afi) **Pagina 10**

### Zurück ins offene Gewässer

**Fischzucht** Die EP/PL hat während eines Jahres die Arbeit von Fischereiaufseher Reto Gritti begleitet. Im November des vergangenen Jahres beim Laichfischfang und im April bei seiner Tätigkeit in der Fischzuchtanstalt. Kürzlich nun war die EP/PL beim Ausfischen der Sommerlingsteiche des Fischereivereins Oberengadin mit dabei. Seit vielen Jahren schon betreuen die Vereinsmitglieder diese Teiche und helfen so mit, die Aufzucht von Jungfischen sicherzustellen. Nachdem die Sommerlinge im letzten Juni von der Fischzuchtanstalt in die Teiche gebracht wurden, folgte nun der letzte Schritt: Rund 5500 Sommerlinge wurden abgefischt und anschliessend in verschiedene Gewässer im Oberengadin ausgesetzt. Dort sind sie jetzt auf sich alleine gestellt. (rs) **Seite 13**